



© Jörg Kleine-Tebbe

Spannende Diskussionen sind auch in diesem Jahr wieder auf dem 24. Mainzer Allergie-Workshop zu erwarten.

### Top-Themen von Top-Referenten

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr in Mainz sind Übersichtsreferate als Einleitung zu den einzelnen Themenblöcken. Außerdem werden aus den jeweiligen Themenblöcken besonders interessante Aspekte herausgegriffen, die von Experten auf dem jeweiligen Gebiet präsentiert werden:

- Sitzung Immunologie (Donnerstagvormittag): Mechanisms driving maladaptive immune responses in allergy (Prof. Dr. Jörg Köhl, Institut für Systemische Entzündungsforschung, Lübeck)
- Sitzung Haut (Donnerstagvormittag): Immunpathogenese des atopischen Ekzems (Prof. Dr. Bernhard Homey, Universitäts-Hautklinik Düsseldorf),
- Sitzung Nahrungsmittel/Gastrointestinaltrakt (Donnerstagnachmittag): Weizen: Segen oder Fluch? – Zöliakie, Allergie und Glutensensitivität (Prof. Dr. Detlef Schuppan, Boston, USA und I. Medizinische Klinik, Universitätsmedizin Mainz),
- Allergene (Freitagvormittag): Molecular aspects of protein allergenicity (Prof. Dr. Stefan Vieths, Paul-Ehrlich-Institut, Langen),
- Atemwege (Freitagnachmittag): Animal models of allergic airway inflammation – quo vadis? (PD Dr. Holger Garn, Institut für Immunologie, Philipps-Universität, Marburg).

### Bewährtes bleibt

Neben den spannenden Neuheiten besinnt man sich auch wieder auf Altbewährtes: So werden beispielsweise insgesamt 73 hochinteressante Originalbeiträge vorgestellt. Gespannt sein darf man auch auf qualifizierte und lebhaft diskussion in einem hochkarätig besetzten Plenum, die durch ausgewiesene Vorsitzende fachmännisch moderiert werden.

Ebenfalls wie gewohnt vorhanden sind ein moderierter Poster-Rundgang mit Diskussion, Sitzungen des erweiterten Vorstands mit Arbeitsgruppen- und Sektionssprechern sowie Sitzungen der Sektionen und Arbeitsgruppen.

Als Gesellschaftsabend zur Vertiefung der Diskussionen und zum besseren Kennenlernen der Teilnehmer wird wieder der „Mainzer Abend“ stattfinden.

Erfreulich ist zudem, dass der Tagungsbeitrag (25 €) wie bisher sehr günstig bleibt. Alle Tagungsdaten auf einen Blick finden Sie im unten stehenden Kasten. *red*

### Tagungsdaten auf einen Blick

#### Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI) in Zusammenarbeit mit der European Academy for Allergy and Clinical Immunology (EAACI) sowie der Österreichischen und der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (ÖGAI, SGAI)

#### Tagungstermin

Donnerstag, 22. März und Freitag, 23. März 2012

#### Tagungsort

Hörsaal der Universitätshautklinik Mainz, Langenbeckstraße 1

#### Organisation/Leitung

Prof. Dr. Stephan Grabbe, Tagungspräsident  
Prof. Dr. Joachim Saloga, Tagungsleiter

#### Information

Prof. Dr. Joachim Saloga, Hautklinik und Poliklinik, Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz  
Tel.: (0 61 31) 17 37 51  
Fax: (0 61 31) 17 47 37 51  
E-Mail: joachim.saloga@unimedizin-mainz.de

### Ausgezeichnete Anaphylaxieforscherin

Im Rahmen der festlichen Eröffnung des 27. Fortbildungskongresses „Fort-schritte der Allergologie, Dermatologie und Immunologie“ in Davos, Schweiz, wurde 2011 der Kanert-Preis für Allergieforschung vergeben. Der Preis, der mit 10.000 € dotiert ist, wird nicht für eine Veröffentlichung oder eine bereits geleistete Forschungsarbeit vergeben, sondern für ein geplantes Projekt, das auf qualitativ hochstehende Vorarbeiten aufbaut.



© J. Ring

Der Kanert-Preis 2011 ging an Prof. Dr. Margitta Worm, stellvertretende Leiterin des Allergie-Zentrums Charité, Berlin. Worm ist Leiterin zahlreicher klinischer Studien im Bereich von Nahrungsmittelallergien und atopischem Ekzem. Sie hat sich einen Namen in der Anaphylaxieforschung gemacht. Der Preis wurde für das Projekt „Aufbau und Etablierung eines Netzwerkes für schwere allergische Reaktionen“ vergeben, das der Erfassung unterschiedlicher Auslöser und Schweregrade von anaphylaktischen Reaktionen in der Allgemeinbevölkerung dient. Worm wird dies auf dem Boden des von ihr ins Leben gerufenen Anaphylaxieregisters bewerkstelligen.

In der Laudatio hob Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, Vorsitzender des Kuratoriums der Kanert-Stiftung, die wissenschaftliche und klinische Leistung von Worm hervor. Er betonte die hervorragende klinische Forschung, die Worm auf dem Gebiet des atopischen Ekzems, der Nahrungsmittelallergien und besonders der Anaphylaxie geleistet hat. Sie ist zudem Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Anaphylaxie, Training und Edukation (AGATE), die vor kurzem ein konzentriertes Schulungsprogramm für Patienten mit Anaphylaxie erarbeitet hat und dieses nun in einer kontrollierten Studie evaluiert. Der Preis wurde vom Stifter Horst Kanert persönlich überreicht. *red*